

NZZ, 29.06.2015, Seite 9

Durchbruch bei Neat-Zufahrt

Konsens zu Ausbau bei Offenburg

P. S. · Die nördliche Zufahrt zu den neuen Eisenbahn-Alpentransversalen (Neat) soll bei Offenburg auf eine Weise ausgebaut werden, die den Begehren und Bedenken aus der Öffentlichkeit gegen zusätzlichen Eisenbahnlärm Rechnung trägt. Die Bundesrepublik Deutschland und das Bundesland Baden-Württemberg haben sich Ende vergangener Woche auf eine neue Variante verständigt, wie die Deutsche Bahn als Bauherrin mitteilt. Kern des Konsenses, der in einem Beirat mit allen Anspruchsgruppen erarbeitet wurde, ist der Bau einer separaten zusätzlichen Doppelspur für Güterzüge, die unter der Stadt Offenburg hindurch in einem Tunnel verläuft und südlich davon möglichst autobahnnah geführt wird.

Die Mehrkosten für alle ergänzenden Massnahmen belaufen sich in Summe auf rund 2 Milliarden Euro; die entsprechenden Beträge sind von den Parlamenten der Bundesrepublik und von Baden-Württemberg noch zu sprechen. Mit dem Konsens von Offenburg ist das grösste Hindernis beseitigt, das dem zwischen der Schweiz und Deutschland vertraglich vereinbarten Ausbau der Bahnstrecke Karlsruhe-Basel bis anhin noch im Wege stand. Welche konkreten Auswirkungen die Einigung von Offenburg auf den immer wieder erstreckten Zeitplan für die durchgehende Vierspur auf den 182 Kilometern von Karlsruhe bis Basel hat, ist offen. Auszugehen ist von einer vollständigen Inbetriebnahme zwischen den Jahren 2022 und 2030.